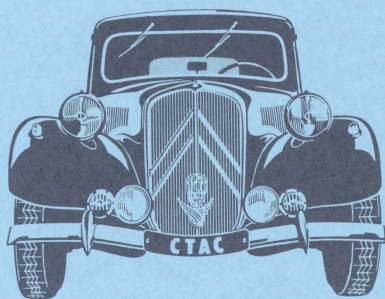


CITROËN

"Traction Avant"

CLUB



SW



Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen
 Postcheck 80-18535-2, Tel.: 052/43 25 17
 Mitgliederbeiträge: SKA Rapperswil, Postcheck 80-705-3

Die Clubhefte erscheinen 5 bis 6 Mal im Jahr, Auflage 420
 Copyright, Nachdruck mit Quellenangabe
 Einzelpreis für Nichtmitglieder: sfr 10.- plus Versand

Organisationsplan 1989

Präsident	Vizepräsident	Kassier	Aktuar
Daniel Eberli im Kellhof 8463 Benken	Hans-Georg Koch Steinlerweg 15 4402 Frenkendorf	Markus Lehmann Mattenweg 1 4447 Känerkinden	Felix Gähler Hauptstr. 74 9422 Staad
P. 052/43 25 17 G. 01/816 39 72	P. 061/901 84 18	P. 062/69 26 05 G. 061/63 08 08	P. 071/42 11 97 G. 075/ 6 25 69

ORGANISATIONSGRUPPEN

Ost	Nord	West	Süd
André Baumann Emmentalstr. 32 3414 Oberburg P. 034/23 18 78	Guido Hobi Schulstr. 19 8307 Effretikon P. 052/32 49 62	Daniel Löhner Schiffлаube 16 3011 Bern P. 031/22 95 72	Christian Bolliger Postfach 62 8832 Wollerau P. 055/27 41 20
Franz Neff Unterfeld 606 D FL-9495 Triesen P. 075/26 337	Ernst Reich Dorfstrasse 8537 Nussbaumen P. 054/45 10 06	Beat Scheidegger Brückfeldstr. 36 3012 Bern P. 031/24 12 62	Lukas Schlumpf Neubrunnen 8342 Wernetshausen P. 01/937 51 09
Paul Stehrenberger Schwantlern 290 9056 Gais P. 071/93 11 75		Walter Schütz Tulpenweg 13 3177 Laupen/BE P. 031/94 88 84	Kurt Sutter Bahnhofstr. 4 8716 Schmerikon P. 055/86 15 23

Zeitungsredaktion Archiv, Modelle Bibliothek	Clubartikel	Mitglieder- Verwaltung	Druck und Versand der Club-Hefte
Andreas Rutishauser Hirtenstallweg 2 8805 Richterswil P. 01/784 59 76	Felix Gähler Hauptstr. 74 9422 Staad P.071/42 11 97	Röbi Isler Stationsstr. 78 8542 Wiesendangen P. 052/37 35 66	Albert Schorta Spechtweg 5 4552 Derendingen P. 065/42 32 83

Vertreter im Dachverband DSMHA: Res Diem und Andreas Rutishauser



I N H A L T

74	Das Wort des Präsidenten
75	Treffen und Termine
76	Treffenbericht Region Nord (23. April 1989)
79	Just a spoonfull of sugar
80	Günstige Kaskoversicherung für CTAC-Mitglieder
82	Prospektbilder
84	HSI: Die Geschichte mit dem Damenstrumpf
86	Das Neueste für den kleinen Tractionnisten
87	Einladung zum Treffen der Region West (18. Juni 1989)
89	Anmeldetalon zum Treffen vom 18. Juni 1989
91	Bestellatalon für CTAC-Pullis
95	Inserate und Kleinanzeigen
98	La Traction en Bande Déssinée
104	Wasserpumpenhalterung für 22CV gesucht
105	Teileereferenzen
106	Bremseentips
108	Todesfälle

Reparaturen und Ersatzteile von Clubmitgliedern

Reparaturen Citroën Bern AG Freiburgstr. 447 3000 Bern T.: 031/55 33 11	Reparaturen und Teile Armin Frick Dorfstr. 39 8912 Obfelden T.: 01/761 15 95	Garage und Teile Christian Heussi alte Landstr. 8865 Bilten T.: 058/37 17 29
Garage und Teile Chr. Schelbli Grenzstr. 7 8580 Amriswil T.: 071/67 45 42	Rep. + Rest-Garage B. Schenk Güterstr. 129 4053 Basel T.: 061/35 25 25	

Änderungen, Reklamationen etc., bitte schriftlich an die Redaktion

Das Wort des Präsidenten

Zürich, Ende April 1989

Liebe Clubmitglieder,

Stress - eine Modewort, von dem beinahe jeder glaubt, dass er ebenfalls davon betroffen ist. Der Englisch-Dictionnaire gibt dazu die folgenden Interpretationen: "Druck, Nachdruck, Betonung, Schwergewicht, Ton, Spannung, Beanspruchung". Verdeutschte verstehen wir darunter eine hohe, meist psychische und physische Belastung, hervorgerufen durch starken persönlichen oder beruflichen Druck. Warum ich mich mit Euch auf diese sprachliche Exkursion begeben? Weil ich eine Erklärung geben möchte, dass es mir nicht gelungen ist, am letzten Treffen alle Teilnehmer persönlich zu begrüßen und einige Worte mit jedem zu wechseln. Mein Versuch, für jeden da zu sein, ist wieder einmal kläglich gescheitert. Nicht nur die Clubmitglieder, auch meine Kinder Florian und Ramona beanspruchen meine Zeit - erbarungslos, aber mit Recht -, so dass Stress der alleinige Grund war für meine vermeintliche Unhöflichkeit. Ich möchte mich dafür entschuldigen, ebenso für meine Unfähigkeit, in nullkomma-nichts die Namen selten gesehener Gesichter abzurufen. - Meistens kommen sie mir jeweils zu Hause in den Sinn. Der gegenwärtige berufliche Druck mit der 11-Tage-Arbeitswoche trägt natürlich auch nicht zur Besserung bei. Allen neuen Teilnehmern möchte ich deshalb mitteilen: Der bärtige Typ mit Hut, der wie gestört umhergerast ist und überall und nirgends zu sehen war, das war (und ist) Euer Präsi...

Im Uebrigen sind wohl alle, die dabei waren, mit mir einig, dass das Treffen vom 23. April ein voller Erfolg war. Sogar Petrus hatte nach anfänglichem Zögern Mitleid mit uns, so dass am Nachmittag sogar geöffnete Autodächer zu sehen waren, unter anderem bei unserem ersten Teilnehmer mit "Propulsion Arrière", Peter Weber. Ein ausführlicher Bericht folgt weiter hinten in diesem Heft. Herzlichen Dank an Danièle und Guido Hobi, die das Treffen organisiert haben, sowie an die Mitglieder des Vereins Tram Museum Zürich und an die verschiedenen Helfer.

Hoffentlich werden wir in einer der nächsten Nummern den HSI-Beitrag zu lesen bekommen, der betitelt werden könnte: "Die Hand aus dem Zylinderkopf". - Ein Titel, der neugierig macht, oder nicht?

Die Anmeldefrist für das Randonnée Alpine des Club Citroën Suisse 34-57 ist inzwischen abgelaufen. Ob noch Nachzügler berücksichtigt werden können, entzieht sich meiner Kenntnis. Telefon 021/41 18 30 (Louis Burnens) oder 021/905 40 78 (Christian Despends) geben Auskunft. Wer entlang der Strecke Spalier stehen oder fahren möchte, kann bei mir Programme beziehen.

Für das 8. ICCCR in Flevohof, Holland, läuft die Frist noch bis zum 1. August. Unterkünfte dürften allerdings rar werden. Wer teilnehmen, aber nicht alleine fahren möchte, setze sich bitte mit mir in Verbindung, damit wir Gruppen bilden können für die verschiedenen Daten der An- und Heimreise.

Nach nur einem Jahr gibt Felix Gähler seinen Posten als Mitgliederverwalter wieder ab, da er die Arbeit etwas unterschätzt hat und sich zudem eine Freundin aus Frankreich (ohne Räder...) zugelegt hat. Vielen Dank für Deine Arbeit, Felix. Während Röbi Isler aus Wiesendangen die Mitgliederverwaltung übernimmt, führt Felix den Handel mit Clubartikeln weiter. Röbi Isler wird seine Arbeit antreten, sobald die Unterlagen übergeben sind. Um die seit Jahren nur versprochenen Fahrzeuginformationen endlich veröffentlichen zu können, wird er wohl bald eine Umfrage starten, - die auch jedes Mitglied beantworten sollte -, um aktuelle Daten zu bekommen.

Schon bald, nämlich am 18. Juni, ist das nächste Treffen fällig, diesmal in der Region West. Wir freuen uns wiederum auf eine gute Beteiligung. - ein attraktives Programm ist auch diesmal vorgesehen.

Bis dann:

Euer



Treffen und Termine

CTAC-Clubtreffen, organisiert von den Regionen

18. Juni 1989 **Anmeldetalon in diesem Heft**
26./27. August 1989 Region Ost
1. Oktober 1989 Region Süd

andere Treffen und Daten

25.-28. Mai 1989 14. Int. Citroën-Treffen in Wintersdcheid
27. Mai 1989 Oldtimer-Treffen Burg Hohenzollern
D-7457 Bisingen. Das Treffen ist **gratis**
Anmeldetalons bei der Redaktion
27.-28. Mai 1989 Treffen des TOC in Stratford-on-Avon
8.-11. Juni 1989 Oldtimer-Treffen im Tirol
Info beim Clubpostfach
16.-18. Juni 1989 Jahrestreffen SM-Club Deutschland
Abraham-Lincolnstr. 11, D-6200 Wiesbaden
18. Juni 1989 Treffen des Citroën DS Clubs
21.-25. Juni 1989 20 Jahre Oldtimer Club Bern
24. Juni 1989 Oldtimer- und Teilemarkt im Sportzentrum
Herisau, 9-17 Uhr
7.-9. Juli 1989 7. Int. 2CV Treffen in Goldkronach (D)
2CV-Club Bayreuth/Kulmbach, Tel 0921/33090
24.-28. Juli 1989 Randonnée Alpine des CCS 34-57
12. August 1989 Treffen des DS Clubs Ostschweiz
20. August 1989 Treffen des Citroën DS Clubs
20. August 1989 Treffen des DS Clubs Ostschweiz
1.2.3. September 1989 8. ICCCR in Flevehof (NL)
nähere Informationen folgen
24. September 1989 4. Rassemblement DSMHA in Avenches
30.9.-1.10. 1989 Saisonschlusstreffen SM-Club Deutschland
Abraham-Lincoln-Str. 11, D-6200 Wiesbaden
7.+8. Oktober 1989 Veterama Mannheim (D)
14./15. Oktober 1989 Treffen des Citroën DS Clubs
21. Oktober 1989 Oldtimer- und Teilemarkt in der Züspa-
Halle Zürich, 9-16 Uhr

Eine Bitte: Solltet Ihr frühzeitig von interessanten Treffen, Teilemärkten und sonstigen Oldtimerveranstaltungen hören, ist die Redaktion dankbar um Mitteilung.

Treffen Region Nord 23. 4. 1989

Die Einladung zum Treffen der Region Nord versprach schon ein interessantes Programm, hiess es doch dort, man besichtige das Trammuseum Zürich und das Fliegermuseum in Dübendorf.

Am 23. April traf man sich schon früh am Morgen bei noch regnerischem Wetter beim Tramdepot in Zürich Tiefenbrunnen, anfänglich zum Zmorge mit Kaffee und Gipfeli. Man hatte Zeit mit den Neuankömmlingen zu plaudern und deren Autos zu bestaunen. Ich sah auch viele Gesichter und Tractions, die noch nie an einem Treffen dabei waren. Es ist schön, dass sich wieder einige gewagt haben, mit der Traction teilzunehmen. Hoffentlich sind sie auch dabei, wenn es einmal etwas weiter über die Grenzen der Stadt Zürich hinausgeht.

Dann wurden wir von den Mitgliedern des Vereins Tram Museum Zürich in ihre Schätze eingeführt. Ihr müsst Euch das einmal vorstellen: die Leute restaurieren au Ruinen aus dem letzten Jahrhundert, die im Laufe der Zeit abgeändert wurden, um aktuelleren Bedürfnissen gerecht zu werden, nagelneue Trams. Die Aufbauten bestehen zum grössten Teil aus Holz. So könnt Ihr Euch etwa vorstellen, was es heisst, die Geschichte zu rekonstruieren, und dann ein Tram originalgetreu wieder aufzubauen. Ich stelle mir die Schwierigkeiten grösser vor, als bei der Restauration einer Traction. Hut ab vor der Arbeit der Mitglieder des Vereins.

Nachher fuhren wir mit einem alten Züri-Tram (einem sog. Elefanten mit zwei Anhängern) eine Stunde durch Zürich. Inzwischen hatte sich auch die Sonne etwas zwischen den Wolken durchgewagt, so als wolle sich die Stadt von ihrer besten Seite zeigen.

Zum Mittagessen trafen wir uns im Casino Zürichhorn, wo wir speditiv und gut gepflegt wurden. Anschliessend mussten wir schon bald aufbrechen, um den steilen Hügel zwischen Zürich und Dübendorf zu überwinden. anscheinend verfranzten sich einige auf dem Weg zum Flughafen, gab es doch eine Kreuzung, wo die Citroëns aus 3 Richtungen kamen.

Im zweiten Museum des Tages konnten wir uns die Geschichte der Schweizerischen Fliegertruppen zu Gemüte führen. Auf eindruckliche Weise wird in Modell und Original, von den Anfängen der Fliegerei bis heute dargestellt, wie sich die Flugzeuge entwickelt haben. Sicher für alle von uns ein grosses Erlebnis.

Im Cafe des Museums und auf dem Parkplatz ergaben sich wieder Gespräche unter den Teilnehmern. André Baumann hatte die erste Serie unseres neuesten Clubaccessoirs mitgebracht: Pullis mit dem Signet des CTAC. Auch Felix Gähler hatte seine Auswahl an Accessoires dabei (siehe auch Inserate und Kleinanzeigen).

Aber bald kam schon wieder die Zeit zum Abschied nehmen, und die Kolonne der Tractions (mit einem C2, einem 2CV Charleston, einer ID und zwei AX) wurde immer kleiner. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich herzlich bei den Organisatoren Danièle und Guido Hobi bedanken. AR



Beim Tramdepot Tiefenbrunnen



Traktionkolonne beim Fliegermuseum



Just a spoonfull of sugar ...

(Mit 'nem Teelöffel Zucker ...)

Heute morgen wählte ich für meinen frühen Weg zur Arbeit die Traction als Transportmittel.

Es war ein kühler Morgen; ein leichter Nebel zog über die Wiesen und wurde auf der Strasse von den vorbeifahrenden Autos verwirbelt. Im Osten begann es gerade zu tagen und die ganze Gegend tauchte monochrom aus der Dunkelheit. Ein eigentümlich beglückendes Gefühl erfasste mich, als ich mit meinem alten Wagen in den jungen Tag fuhr. Mein Blick fiel über die herrlich geschwungenen Rundungen des linken Kotflügels, des Scheinwerfertopfes und der stilvollen Kühlerhaube auf die Strasse. Die Tachosaite tickte leise, während der Zeiger rhythmisch zwischen 98 und 102 auf und ab pendelte. Durch den Türgummi der Fahrertüre pfiff der Fahrtwind eine eigene Melodie, während der Motor den Bass dazu brumnte. Ich lauschte dem leisen Klicken der Ventile und dem Raseln der Steuerkette.

Nur nebenbei hörte ich im Autoradio die Melodie: "Just a spoonfull of sugar makes the medicine go down..." (Mit 'nem Teelöffel Zucker nimmst Du jede Medizin...), und trotzdem geriet ich darüber ins philosophieren:

An diesem frühen Morgen war für mich diese Fahrt ein Teelöffel Zucker, der mir den Anfang eines anstrengenden Tages versüsste. Obwohl es Freitag war, sah das Wochenende für mich eher nach bitterer Medizin aus, musste ich doch noch einen Früh- und einen Nachtdienst arbeiten, ehe auch für mich die Woche zu Ende war. Dennoch bin ich überzeugt, dass ich zufriedener durch die Windschutzscheibe blickte, als die Fahrer jenes Audi Quattro 16V und jenes Ford Scorpio, die mich mit übersetzter Geschwindigkeit überholten und im Nebel verschwanden. Die Atmosphäre, die die Traction vermittelt, kann durch keine CW-Wert-geplättete Karrosserie wiedergegeben werden. Kein Hi-Fi-Audio-Power-Booster kann die Geräusche einer alten "Citrone" wiedergeben, und kein 4WS-Fahrwerk mit Computer gesteuerten Stossdämpfern erreicht auch nur annähernd die Kultur dieser ehrwürdigen alten Dame.

Als ich kurz vor sieben Uhr im Büro eintraf, "überfuhr" ich mit meiner guten Laune meine müden Kollegen förmlich. Natürlich, sie konnten ja nicht wissen, dass ich soeben "Einen Teelöffel Zucker" genossen hatte...

Mir scheint, es sollten alle Leute hin und wieder mit einer Traction zur Arbeit fahren.

Daniel Adel

Günstige Kasko für den CTAC

Wie schon von Daniel Eberli im Vorwort zum letzten Heft angekündigt, können wir Euch ein interessantes Angebot zum Thema Versicherungen unterbreiten.

Kurz, wie es dazu kam: Ich hatte das Gefühl, für meine Autoversicherung zuviel zu bezahlen. Mir war bekannt, dass gewisse Firmen beim Kauf von Fahrzeugen einen Flottenrabatt erhalten. Eines Tages unterbreitete Herr Baumgartner, von dem später noch die Rede sein wird, den Mitarbeitern der Firma für die ich arbeite, eine günstige Police für Verkehrsrechtsschutz. Bei dieser Gelegenheit fragte ich ihn, ob vielleicht die Möglichkeit eines Flottenrabattes für die Versicherung der Tractions des CTAC bestehe. Er versprach mir, der Sache nachzugehen. Kurz darauf erhielt ich Bericht, dass er mit einer gutbekannten schweizerischen Versicherungsgesellschaft in Verhandlungen stehe. Das Resultat von Herrn Baumgartners Bemühungen könnt Ihr als Beispiel auf der nächsten Seite sehen:

Die Berechnungen entstammen der Praxis: Beispiel 1 zeigt die Traction als günstigeres Fahrzeug von zweien, die mit einer Nummer in derselben Police versichert sind. Im zweiten Beispiel ist es umgekehrt: die Traction ist das teurere Fahrzeug. Zu beiden Beispielen ist zu bemerken, dass die Prämien in der Spalte 'bisher' die bis heute am günstigsten angebotene Variante darstellen: nämlich ohne Zuschlag in der Prämie für die Traction.

Daniel Eberli und meine Wenigkeit (Andreas Rutishauser) haben sich mit Herrn Renato Baumgartner zusammengesetzt, und das ganze Angebot besprochen. Dabei kamen auch noch einige andere interessante Details zur Sprache:

Es ist möglich, aus einem bestehenden Kasko-Versicherungsvertrag auszusteigen und die Haftpflichtversicherung bei der bisherigen Versicherungsgesellschaft stehen zu lassen.

Die Mitglieder des CTAC können den realistischen Wert ihrer Tractions selbst festlegen. Es ist jedoch immer noch zu empfehlen, den Wert durch ein unabhängiges Expertenbüro festlegen zu lassen (Kosten ca. Fr. 200.--). Ein von einem Experten festgelegter Wert muss von der 'gegnerischen' Versicherung im Schadensfall akzeptiert werden. Dies ist bei einer Eigenschätzung nicht unbedingt der Fall.

Das Angebot einer günstigen Kaskoversicherung gilt im Moment exklusiv für Mitglieder des CTAC. Es müssen nicht zwei Fahrzeuge gemeinsam in einer Police versichert sein, es ist durchaus möglich, nur für die Traction eine Kaskoversicherung abzuschliessen.

Herr Baumgartner steht jedem von Euch gerne zur Verfügung, um ein verbindliches Angebot, zugeschnitten auf Eure Fahrzeuge zu unterbreiten. Alles, was es dazu braucht: Die bisherige Versicherungspolice, wo die Angaben über die Fahrzeuge drin sind, und flugs ans Telefon.

Ich jedenfalls, werde, nachdem meine Traction neu geschätzt ist (da im letzten Jahr das Interieur neu gemacht wurde), meine Teilkaskoprämie anpassen lassen, und so im Jahr Fr. 72.-- sparen.

Andreas Rutishauser

VERSICHERUNGS – BERECHNUNG

Fahrzeug 1 Fahrzeug 2	Neupreis/ Handelswert	Teilkaskoprämie		Vollkaskoprämie	
		bisher	neu	bisher	neu
Beispiel 1					
Citroën BX 19TRI	22'290.--	267.50	267.50	1'582.--	1'582.--
Citroën Traction Avant	18'000.--	108.--	72.--	122.70	82.80
Totalaufwand		375.50	339.50	1'704.70	1'664.80
Einsparung			36.--		39.90
Beispiel 2					
Citroën Traction Avant	18'000.--	216.--	144.--	1'227.--	828.--
Peugeot 205 GT	14'810.--	88.90	88.90	122.--	122.--
Totalaufwand		304.90	232.90	1'349.--	950.--
Einsparung			72.--		399.--

Teilkasko ohne Selbstbehalt

Vollkasko mit Selbstbehalt von Fr. 500.-- bei Kollisionen

Die reduzierten Prämien gelten für Fahrzeuge deren marktgerechter Handelswert unter Fr. 50'000.-- liegt und mit denen **durchschnittlich** höchstens 5'000 km im Jahr gefahren werden.

Die Festsetzung des Handelswertes kann grundsätzlich durch die Mitglieder des CTAC selbst erfolgen.

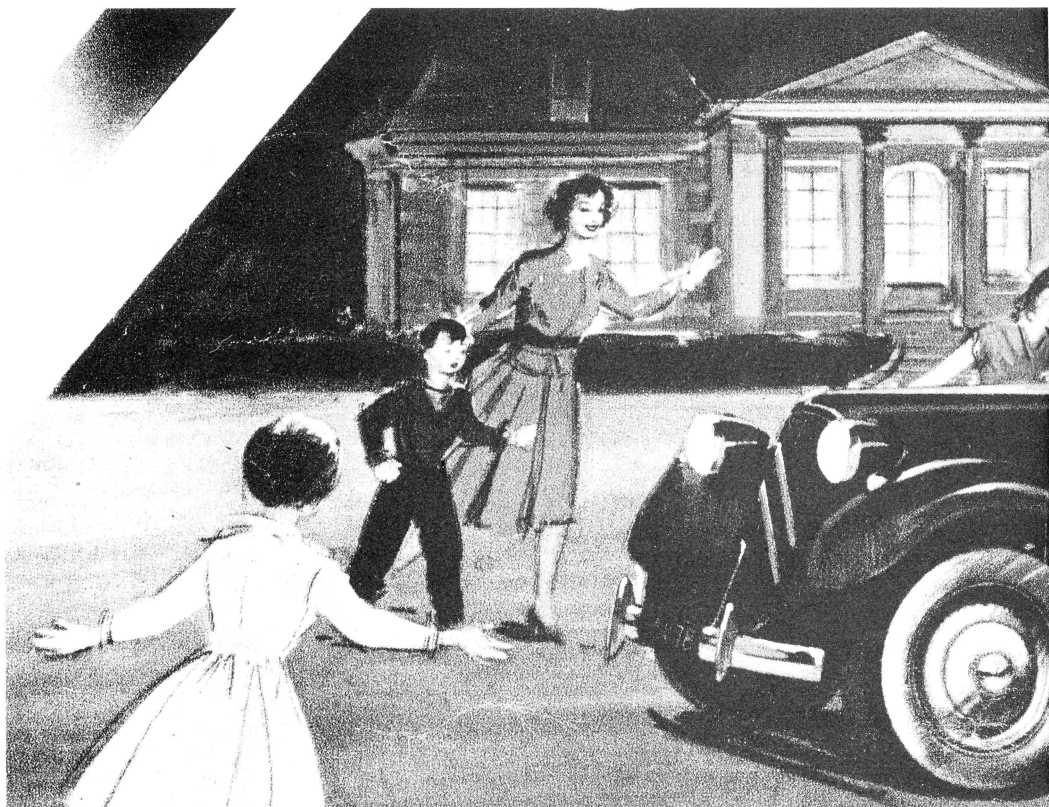
Die Teil- oder Vollkaskoversicherung kann auch alleine für sich abgeschlossen werden, jedoch ist das – spätere – übertragen der Haftpflichtversicherung in die selbe Police grundsätzlich zu empfehlen.

Dieses Angebot wurde dem CTAC von einer bestbekanntesten, eingesessenen schweizerischen Versicherungsgesellschaft unterbreitet.

Für weitere Informationen wende man sich direkt an:

Renato Baumgartner
Versicherungen und Finanzen
 Wiesengrundweg 7
 5523 Nesselbach AG

057.22.70.20



Prospektbilder (12)

Aus:
auto exclusiv

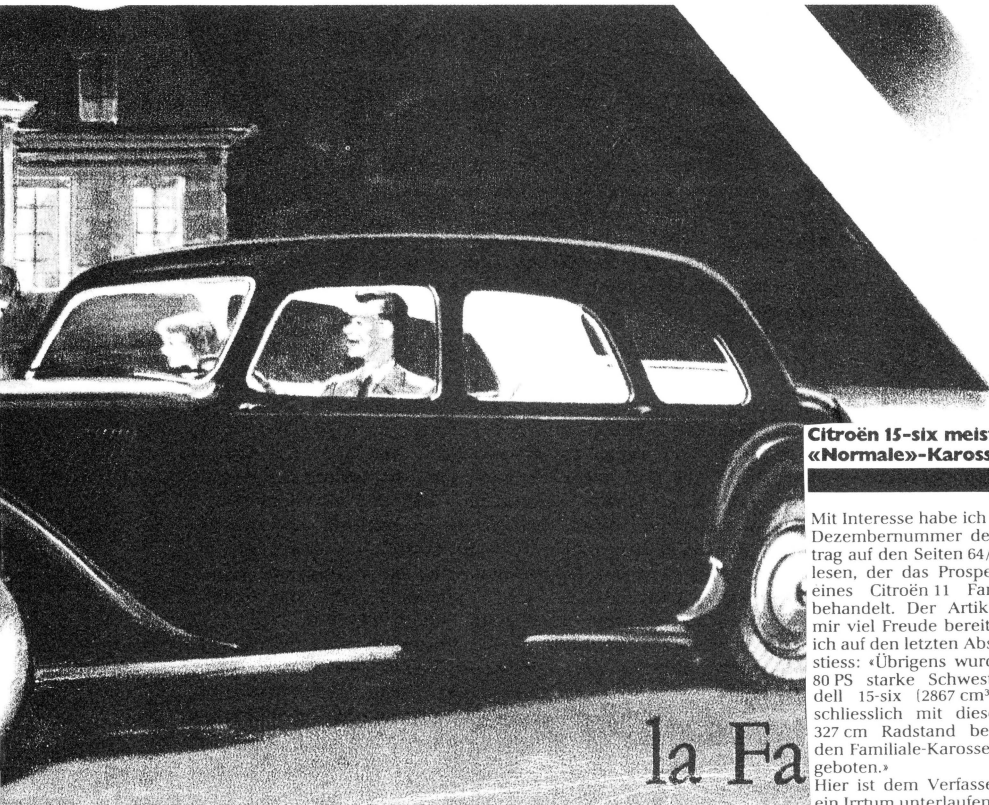
Citroën 11 Familiale, 1954

Der Vater kehrt mit dem Jüngsten an seiner Seite abends nach Hause zurück und wird von seiner Gattin und den drei älteren Kindern jubelnd empfangen. Im Hintergrund steht hellbeleuchtet die ebenso stattliche wie stilvolle Villa, wie sie heutzutage in Frankreich wieder im Baukastensystem angepriesen wird. Im Mittelpunkt aber steht der nachtblaue Citroën 11 der berühmten Serien Traction Avant, und zwar in der Ausführung Familiale, wie sie im Herbst 1953 wieder eingeführt worden war.

Die von einem unbekanntem Malkünstler treffend festgehaltene, hier vergrös-

serte Szene prangt auf dem Umschlag eines kleinen Fallprospektes, der in den Ecken ausserhalb der gelben Abgrenzungen auch die Modelle 11 Légère und 11 Normale zeigt. Dies war sozusagen am Vorabend der Präsentation des Citroën DS 19, dem erneut revolutionärer Charakter zukommen sollte...

Der Typ Familiale wurde zu Recht als «la plus logeable des voitures françaises de grande série» (geräumigster Franzose) genannt. Zwischen den Vordersitzen und der hinteren Sitzbank fanden sich drei Klappstühle, so dass «mehr als sechs Personen» transportiert werden konnten, ideal also für die traditionelle französische Grossfamilie. Weiter wurde im Prospekt festgehalten, dass bei voller Besetzung die Kilometerkosten je trans-



Citroën 15-six meist mit «Normale»-Karosserie

Mit Interesse habe ich in der Dezemberrummer den Beitrag auf den Seiten 64/65 gelesen, der das Prospektbild eines Citroën 11 Familiale behandelt. Der Artikel hat mir viel Freude bereitet, bis ich auf den letzten Abschnitt stiess: «Übrigens wurde das 80 PS starke Schwestermodell 15-six (2867 cm³) ausschliesslich mit dieser auf 327 cm Radstand beruhenden Familiale-Karosserie angeboten.»

Hier ist dem Verfasser (GL) ein Irrtum unterlaufen. Wohl wurde der 15-six auch in der Familiale-Version gebaut, allerdings sehr selten (in der Schweiz sind nur eine Handvoll bekannt). Die meisten 6-Zylinder basierten auf dem Radstand der «Normale»-Variante, allerdings mit verbesserter Vorderradaufhängung. Damit der 6-Zylinder-Motor dennoch Platz fand, kam man auf die ungewöhnliche Lösung, das Differential unterhalb des Motortriebeblockes zu platzieren. Trotz gleichem Radstand waren die 6-Zylinder-Modelle ca. 10 cm länger als die entsprechenden 4-Zylinder-Modelle, womit der 15-six-Familiale bis auf wenige Zentimeter stattliche 5 m Länge erreichte.

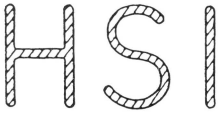
Daniel Eberli, Präsident Citroën-Traction-Avant-Club

«GL» bittet diesen ärgerlichen Lapsus zu entschuldigen. Red.)



portierte Person konkurrenzlos blieben. Der Familiale war 482 cm lang, 176 cm breit und 158 cm hoch (im Vergleich dazu der Normale 463 x 176 x 154 cm und der Légère 438 x 164 x 154 cm). Der Motor war in allen drei Modellen identisch; sein Hubraum von 1911 cm³ war im Prospekt nicht erwähnt, wohl aber,

dass er bei 4000/min «58 bis 60 PS» entwickle und dass er weiterhin «an der Spitze jüngster Technik» stehe. — Übrigens wurde das 80 PS starke Schwestermodell 15-Six (2867 cm³) ausschliesslich mit dieser auf 327 cm Radstand beruhenden Familiale-Karosserie angeboten. GL



DIE HOHE SCHULE DER IMPROVISATION

Unsere Tractions sind im Allgemeinen recht zuverlässige Fahrzeuge. Trotzdem ist gut beraten, wer eine gut dotierte Werkzeugtasche sowie einzelne Ersatzteile im Fahrzeug hat, gibt es doch nichts Aerglicheres als am Strassenrand zu stehen, zu *wissen*, was defekt ist, zu *wissen*, dass man es selbst reparieren *könnte*, aber den Werkzeugkoffer zu Hause in der Garage zu *haben*. Hin und wieder ist man jedoch auch für einfache Sachen auf fremde Mithilfe angewiesen...

DIE GESCHICHTE MIT DEM DAMENSTRUMPF

Sie ereignete sich vor mehreren Jahren auf der Anfahrt zu einem Regionaltreffen in der Region West. Wir waren in einem Konvoy von 3 oder 4 Tractions unterwegs und fuhren auf der Autobahn nach Zürich. Umfahrung West sowie Autobahn-Vignetten gab es damals noch nicht. Als wir bei der Kehrrichtverbrennung zum Autobahnende kamen, begann es in Strömen zu giesen. Der Griff zum Schalter des Scheibenwischers wurde nicht, wie erwartet, mit klarer Sicht belohnt, sondern der Scheibenwischer-Motor gab nur ein gequältes Geräusch von sich. Während des nachfolgenden Blindfluges über mehrere 100 Meter fummelte ich am Armaturenbrett herum, bis ich feststellte, dass die lange Schraube der Lüftungsklappe etwas krumm war und das Scheibenwischer-Gestänge blockierte. Ein leichtes Verstellen ermöglichte es, dem Gestänge für freie Sicht und dem Wasser für nasse Fahrerfüsse zu sorgen (Kofferlimo-Modell mit untenliegenden Scheibenwischern). Immerhin, die unmittelbare Gefahr war behoben.

Als wir nach dem Durchqueren der Stadt auf der Autobahn Richtung Spreitenbach beschleunigten - der Regen hatte etwas nachgelassen - ertönte plötzlich ein erschreckendes Gla-gla-gla-gla unter meiner Motorhaube. Während ich die Kupplung drückte und meine Instrumente überprüfte, begann ich gleichzeitig mit einer Diagnose: Getriebe? Motor? Kupplung? Lichtmaschine? Wasserpumpe? - Mit abnehmender Drehzahl liess der Lärm nach. Getriebebeschaden schied aus. Irgendwie spürte ich noch bevor der Wagen zum Stehen gekommen war, dass es sich wohl nur um den Keilriemen handeln konnte. Und tatsächlich: Auf ca. 15 cm Länge hatte sich die äussere Hälfte des Keilriemens halb abgelöst und schlug bei jeder Umdrehung auf den Auspuffkrümmer. Ein Schnitt mit dem Taschenmesser löste für den Augenblick das Problem - wir konnten weiterfahren bis zur Raststätte, wo wir am Trockenen unter dem Möwenpick eine definitive Reparatur vornehmen konnten. Ich traute dem Keilriemen nicht mehr für die relativ lange Fahrt.

Nun hört man immer wieder, dass man sich in solchen Fällen mit einem Damenstrumpf behelfen könne, und an dieser Stelle müsste nun die Geschichte mit dem Damenstrumpf beginnen. Dass sie sich nicht ereignete, hatte ich mir

selbst zuzuschreiben: Zum Glück für meine damalige Begleiterin (für diejenigen, die es genau wissen wollen: Es handelte sich um Agi...) hatte ich bereits früher als Reserve einen Keilriemen in den Werkzeugkoffer gelegt, den ich nun verwenden konnte. Dass ich dennoch nicht ganz ohne fremde Hilfe auskam, hatte einen anderen Grund: Bedingt durch den Einbau einer stärkeren Lichtmaschine war es nur mit einem ganz grossen Schraubenzieher oder einem Pneu-Heber möglich, den frisch montierten Keilriemen genügend zu spannen. Und eben einen solchen hatte ich nicht dabei. Ein zufällig anwesender Touring-Patrouilleur liess mir sein Werkzeug, und nach wenigen Minuten war die Panne behoben.

Somit ist leider der Beweis, dass man zur Improvisation einen Damenstrumpf als Keilriemen verwenden kann, immer noch nicht erbracht...

Daniel Eberli

In allerletzter Minute:

Zu verkaufen von Privat

CITROEN 11B 1955

Nachtblau, mit viel Liebe voll restauriert, mit allen Belegen, auf Wunsch ab MFK, mit div. Kleinteilen und Literatur

Interessenten, welche diese Traction weiterhin mit viel Liebe pflegen moechten melden sich bei:

C. + M. Voegeli
Wilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Tel. 073 / 51'70'07

Das Neueste für den
kleinen Tractionnisten

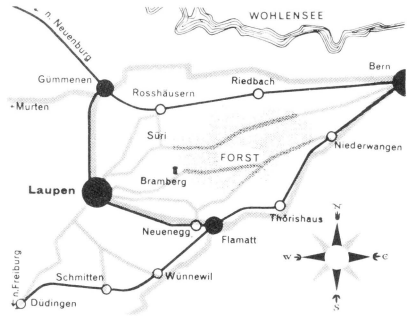


LES PETITS EN CITROËN

La traction fête ses cinquante ans. Pour les charmants bambins très gâtés, voici la réplique du cabriolet Citroën de 1939. Tout y est, des sièges en cuir à la moquette, en passant par le pare-brise rabatable et le tableau de bord en noyer. Cette petite merveille existe en noir ou en bordeaux, mesure 2,85 m de long et 1,15 m de large, roule à la vitesse de 45 km/h et fonctionne au super. Vendue sur commande avec 6 semaines de délai.

● **Bernard Carant** : 41, boulevard des Batignolles, 75008 Paris. Tél. : 45.22.43.14. 85 000 F

Dampf im Sensetal

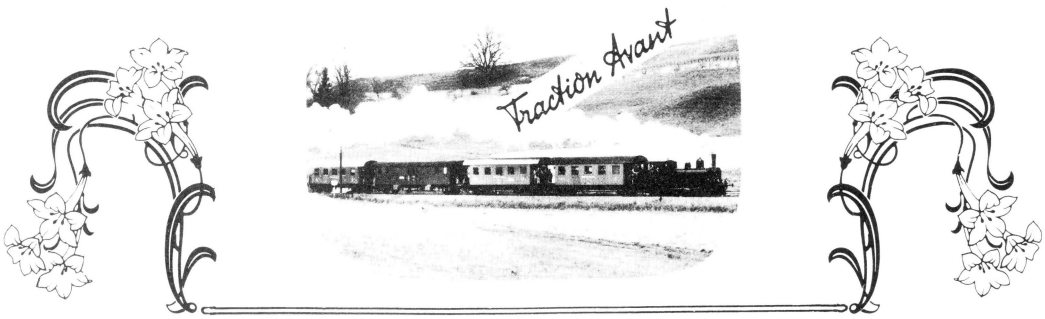


E I N L A D U N G

zum Treffen der Region West vom Sonntag, den 18. Juni 1989

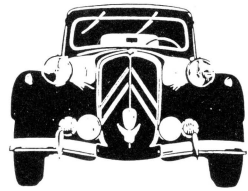
- Dort, wo sich vor 650 Jahren die Berner und ihre westlichen Nachbarn die Köpfe blutig geschlagen haben,
- im geschichtsträchtigen Städtchen **Laupen** mit seinem eben fertig restaurierten Schloss,
- vor den Toren Berns und doch auf dem Lande,
- wo sich Kind und Kegel, Hund, Katze, Freundinnen und Freunde, Grossmütter, etc., gleichermassen wohl fühlen werden,

findet das diesjährige **Treffen der Region West** statt. Weitere Attraktionen und alles Organisatorische findet Ihr im Programm auf der nächsten Seite.



Programm

CITROËN



Datum: Sonntag, den 18. Juni 1989

- bis 10.00 Besammlung in Niederwangen beim "Pneu-Fahrni" (s. Situationsplan). Die Zufahrt ist an der Hauptstrasse mit einem CTAC-Schild signalisiert.
- 10.00-10.30 Gemeinsame Fahrt nach Laupen auf landschaftlich reizvoller Strecke, abseits der Hauptstrasse.
- 10.30-11.00 Apéro auf dem Schulhausplatz in Laupen.
- ab 11.00 Verschiebung auf den Schlosshügel (ca. 15 Gehminuten). Zufahrt mit der Traction möglich.
- 11.15-14.00 Pic-Nic beim Schloss Laupen. Idyllisch gelegener Grillplatz mit Spiel- und Auslaufmöglichkeit für Kinder und Hunde.
- Grosse Feuerstelle mit Grillrost vorhanden, ebenso Holz zum Feuern.
- Fleisch zum Bräteln und Getränke sind selbst mitzubringen. Wer will, kann sich auch in einem der nahen Restaurants in Laupen verpflegen.
- 14.30-16.30 Fahrt mit der Dampfbahn. Laupen - Neuenegg - Flamatt - Neuenegg - Laupen.
- ca. 17.00 Treffenende.

Kosten: Pro Erwachsenes Fr. 10.--. Fahrt mit der Dampfbahn ist inbegriffen.

Schlechtwetterprogramm: In diesem Fall findet das Pic-Nic im Festzelt statt. Grilliermöglichkeit vorhanden. Programm sonst unverändert.



Der Vorstand der Region West



ENDLICH

Unsere Clubpullis sind da
in vielen Farben und Topqualität

Foto vom Pulli: siehe nächste Seite

Die Pullover bestehen aus 67% Baumwolle, 33% Modal und sind mit dem Clubsignet bedruckt. Er kostet für Clubmitglieder **Fr. 40.--**

Farben: weiss/türkis/rot/vanillegelb/mint/grau/pink/dunkelblau

Druck : schwarz/blau/rot/weiss

Grössen: 128/140/152/164/S/M/L/XL

Weitere Artikel wie T-Shirts (mit und ohne Arm) mit Bedruckung oder passende Jogginghosen können ebenfalls bestellt werden. Bitte wendet Euch dafür an mich.

Bei allen Textilien und Beschriftungen handelt es sich um **allerbeste Qualität**. Auf alle Textilien erhaltet Ihr **2 Jahre Fabrikgarantie** (das ist mehr als es für eine Traction je gab)



Inserate und Kleinanzeigen

Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder **gratis**. Macht davon Gebrauch, wenn Ihr etwas im Zusammenhang mit Autos zu verkaufen habt, vielleicht kann ein Anderer es gebrauchen.

Gewerbliche Inserate von Clubmitgliedern für Tractions und ältere Citroëns und private Inserate kosten entsprechend ihrer Grösse, jedoch mindestens Fr. 20.-. 1 Seite Fr. 80.-, 1/2 Seite Fr. 40.-, 1/4 Seite Fr. 20.-.

Gewerbliche Inserate, die nicht Tractions oder ältere Citroëns betreffen, kosten Fr 350.- pro Seite. Dauerinserenten erhalten Rabatt.

Der Rechnungsbetrag ist im voraus zu begleichen.
Inserate und Kleinanzeigen bitte schriftlich an die Redaktion.
Adresse siehe 2. Umschlagseite.

ERHÄTLICH BEIM CTAC-CLUBARTIKEL-VERWALTER:

Felix Gähler, Hauptstr. 74, 9422 Staad

- * Ansteckknöpfe 'Traction Avant' Ø 6cm, Stk Fr. 3.- + Versand
- * Universaltassen, weiss mit Clubblem, Stk Fr. 7.50 + Versand
- * Clubkleber mit Clubblem, Stk Fr. 1.50 + Versand
- * Traction zum Aufbügeln oder Aufnähen in schwarz oder rot
Stk Fr. 3.- + Versand
- * Plaketten vom Internationalen Treffen in Winterthur 1986
Stk Fr. 15.- + Versand
- * diverse Schlüsselanhänger aus Metall im Reliefguss mit
verschiedenen Citroën-Motiven (TA, 2CV, DS, SM etc) Fr. 10.-
- * Plakat vom Treffen in Zofingen (A3), Stk Fr. 1.- + Versand
- * Uhren in Form des Traction-Kühlergrills
als Armbanduhr oder im Set, Chrom oder Goldplaqué
Preise zwischen Fr. 185.- und Fr. 265.- inkl. Versand in der
Schweiz. Bestellformulare erhältlich beim Clubpostfach.

Inserate und Kleinanzeigen werden nach Angaben des Inserenten verfasst

Suche immer noch:

Unterstellmöglichkeit (Garage, Bauernhof, etc.) im Raum Bern (ca. 30 km Umkreis) zu erschwinglichem Mietzins und sobald wie möglich für meinen teilzerlegten 11er. Ich bin für jeden Hinweis dankbar.

Dietmar Jucknischke
Weissensteinstr. 49c
3007 Bern
Tel.: 031/45 88 92

Inserate und Kleinanzeigen

zu verkaufen:

Citroën 11B (Large) 1954
Carrosserie sandgestrahlt und zinkfarbgrundiert. Einige Schweissarbeiten an Carrosserie und Türen sind noch zu machen. Vordere Kotflügel revidiert.
Am Motor Kolbenringe und Lager neu, sowie neu abgedichtet, alles gereinigt und lackiert, incl. Getriebe.
Vorder- und Hinterachse total revidiert; Bremsanlage und Lenkung revidiert. Neue Stossdämpfer vorhanden.
Diverse Kleinteile neu verchromt.

Preisidee: sfr 10'000.--

Wer das Fahrzeug besichtigen will, wende sich bitte an:

Pia Ghezzi
Genossenschaftsstr. 1
4132 Muttenz

Weitere Informationen erhältlich bei:

Stefano Rui
C. Romecin Campos 592
Casilla 23273
La Paz
Bolivia

zu verkaufen:

Neuer Black Hawk 2-Tonnen Wagenheber für Fr. 380.--

Armin Frick
Dorfstr. 39
8912 Obfelden
Tel.: 01/761 15 95

zu verkaufen:

Porsche 356B/1600 Baujahr 1960
weiss, Cabrio-Hardtop
Superzustand
Neues Puckerl
fahrbereit

Yvonne Campidell
St. Oswald 62
A-9546 Bad-Kleinkirchheim
Tel.: Österreich 04240 8157



Inserate und Kleinanzeigen

zu verkaufen:

2 Traction Modellautos Safir-Champion 1/20

mint boxed

1 x 11BL 1938 schwarz à Fr. 110.--

1 x 11BL 1938 Feuerwehr rot à Fr. 125.--

Traction Kartonschachteln, limitierte numerierte Auflage von 1000 Stück. LxBxH: 25x16,5x15 cm. Abgebildet ist eine 15-6 von 1952.

Ursprünglicher Ladenpreis Fr. 65.--, heute nur noch Fr. 40.--

Andreas Rutishauser, Hirtenstallweg 2, 8805 Richterswil

zu verkaufen:

- 7C 1938, restauriert, guter Zustand, Farbe 2-ton grau und schwarz, Preisidee sfr 12'000.--

- 11BL 1950, restauriert, guter Zustand, schwarz, Preisidee sfr 10'000.--

- 11B 1954, guter Zustand, 65'000 Originalkilometer, Preisidee 7 - 8'000 sfr.

Die Autos sind im Herzen Frankreichs, ca. 400 km von Lyon in Brivé zu besichtigen. Fotos liegen bei der Redaktion. Nähere Auskunft bei:

Jean Soulier
2, Résidence du Val-Fleuri
St-Gervais-La-Forêt
F-41350 Vineul
Tel.: 54 42 83 26

zu verkaufen:

11 B Familiare 1957

Stossdämpfer, Sattlerei, Chrom, Malerei, Dichtungen und Bremsen neu.

Preis: ca. 50'000 FFr

Herrn
Claude Charriere
Labeaume
F-07120 RUOMS Ardèche

Tel.: für Französischsprechende: 00 33 75 93 91 91

Tel.: für Deutschsprechende : 032/88 21 94



LA TRACTION EN BD

In der heutigen Folge stellen wir Euch einen der wichtigsten französischen Zeichner vor, welcher ebenfalls unser Fahrzeug in seinen Geschichten verwendet.

Es handelt sich um JACQUES TARDI (geb. 30.8.46).

Ein Grossteil seiner Comics sind in schwarz-weiss gezeichnet und spielen in der Zeit um den ersten und zweiten Weltkrieg. Im deutschen Sprachraum erschienen jedoch nur wenige seiner frühen Werke.

1981 begann Tardi mit der Umsetzung eines Romans des surrealistisch und anarchistisch geprägten Krimiautors Léo Malet (geb. 7.3.09)! in deutscher Übersetzung: "Die Brücke im Nebel" (Comic Art Verlag). Nach diesem packenden Krimi aus dem Paris der Vierzigerjahre erscheint 1988 die über 180 Seiten lange Kriminalgeschichte in zwei Bänden mit dem Titel "120, Rue de la Gare" (deutsch im Edition Moderne Verlag). Es handelt sich hierbei wieder um die Comicfassung eines Krimis vom Léo Malet und ist ebenfalls in schwarz-weiss gehalten. Erneut spielt auch der Privatdetektiv NESTOR BURMA die Hauptrolle. Noch in deutscher Kriegsgefangenschaft erhält er eine mysteriöse Mitteilung, der er nach seiner Heimkehr nachgeht. In der Folge entwickelt sich eine äusserst unterhaltsame und spannende Kriminalgeschichte im Paris der Nachkriegszeit. Hierfür benötigte Tardi immense Recherchen und arbeitete eng mit dem Autor der Geschichte, Léo Malet, zusammen. Bei der Lektüre des Krimis finden wir unzählige Leckerbissen aus der Geschichte der Comics, zeitgenössische bekannte Gesichter und viele Anspielungen und Zitate auf der Bildebene.

Wie zu jener Zeit üblich ist unser Citroën ein populäres Fahrzeug wie auch bevorzugtes Dienstfahrzeug der Polizei. Es wird somit als nebensächlicher Statist, aber auch als wichtiges Requisit benutzt und von Tardi detailgetreu und anprechend gezeichnet. Die Bildauswahl für unsere Serie war etwas schwierig und wir haben deshalb noch einzelne Zeichnungen beigefügt. Neben den abgedunkelten Scheinwerfern beachte man die Gasflaschen auf dem Dach eines 11 CV. Die ganze Geschichte ist sicher auch für Nicht-Comicfans äusserst lohnenswert zu lesen, jedoch nicht gerade billig (beide Bände zusammen Fr. 52.-)!

Jörg Henauer und Hans Georg Koch



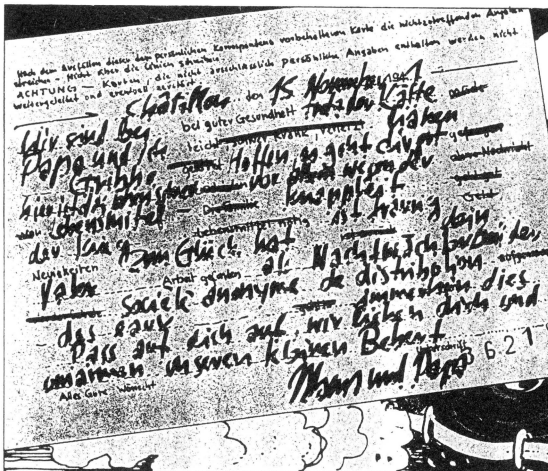
Wie ist er an dieses Rätsel gekommen?

...Weiss ich noch nicht. Jedenfalls hat das Rätsel folgenden Inhalt:

vom Lyon herkommend, nachdem man dem göttlichen und höllischen Marquis begegnet ist, ist es das gewaltigste Buch seines Werkes.



COLOMER durchsucht die Bücher, die ihm der Literaturkritiker vom CREPUSCULE angegeben hat, und er findet die Zahl '120'. Er findet das Buch „DIE 120 TAGE VON SODOM“...



Drei Wochen vor seinem Tod kriegt COLOMER eine Interzonenkarte von seinen Alten - sie steckte in seiner Brieftasche, als er starb die ihn informierte, dass sein Vater bei der S.A.D.E Arbeit defunden hatte. Ich habe diese Karte gesehen, aber sie war voll Schreibfehler, deshalb sah ich den Zusammenhang nicht.



... aber für ihn ergibt es den Namen der richtigen Strasse! Er kennt die Gegend von Châtillon gut, und ist sicher, dass es sich um diesen gottverdammten Vorort handeln muss. Wegen seiner Schreibschwäche schrieb er „du Lyon“ statt „du Lion!“



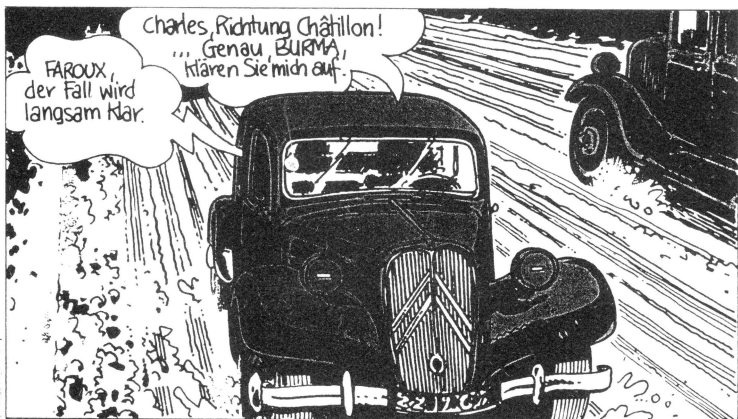
* Du Lyon = Von Lyon, Du Lion = vom Löwen!



Da vorne rechts!

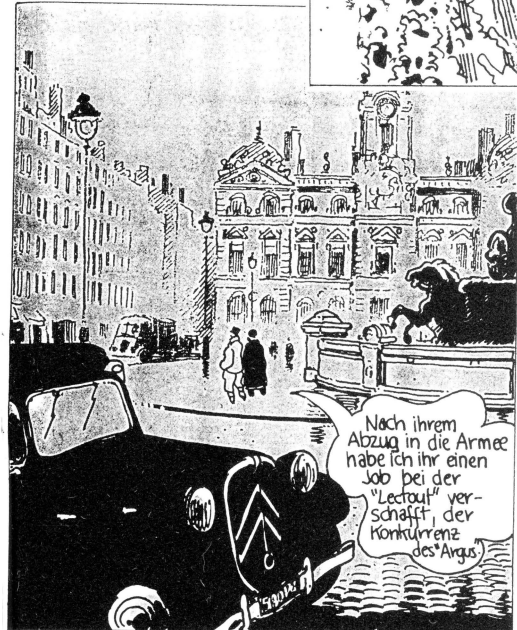


Ist es noch weit?



FAROUX, der Fall wird langsam klar.

Charles, Richtung Châtillon!
... Genau, BURMA,
klären Sie mich auf.



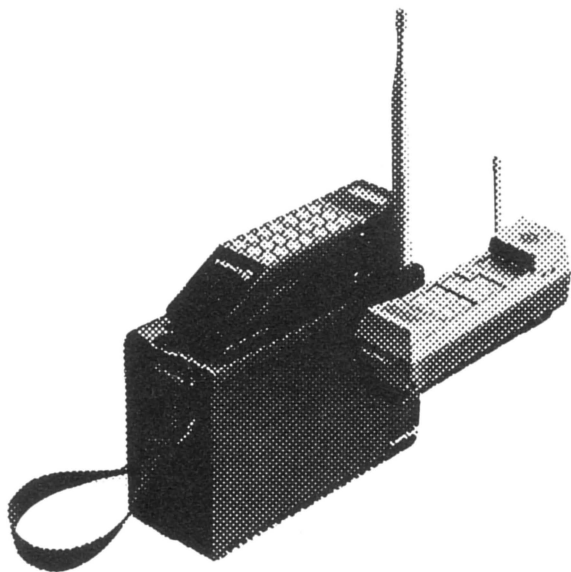
Nach ihrem Abzug in die Armee habe ich ihr einen Job bei der "Lectoul" verschafft, der Konkurrenz des "Argus".



Wir sind da!
Das ist das Stück
Strasse, das seinen
Namen geändert hat!

Löschen Sie diese Lampe,
BURMA!

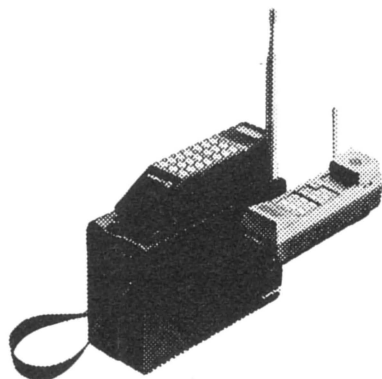
Um sicher zu sein, liess ich den Wagen anhalten, ich wollte den Namen der Strasse sehen...



Commander C,
das tragbare Autotelephon,
das mit Ihnen aus dem
Wagen steigt

Cobolt C,
das Handfunk-Telefon, das
Sie überall hin begleitet.

Holen Sie sich nähere
Informationen beim Natel-
Spezialisten.



Commander C,
das tragbare Autotelephon,
das mit Ihnen aus dem
Wagen steigt

Cobolt C,
das Handfunk-Telefon, das
Sie überall hin begleitet.

Holen Sie sich nähere
Informationen beim Natel-
Spezialisten.

Ja, das Natel-Programm
von **ascom** interessiert
mich:

Name: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Einsenden an: Autophon Bürocom AG
Peter Merian-Strasse 54, 4002 Basel
Tel. 061 22 55 33



CITROËNISTES



zu verkaufen:

Bremstrommeln
für 7 / 11 / 15 CV

komplette Lenkungen
für 11B / 11BL / 15CV

Achsschenkel

Antriebswellen
für 11B / 11BL / 15CV

Vorderachsen
für
11B und 11BL

Austausch-Motoren
und
Austausch-Getriebe
für
11 CV

Chromteile

Gummiteile

Kotschutzlappen

Kabelbäume (nachgefertigt)

Beleuchtungsteile

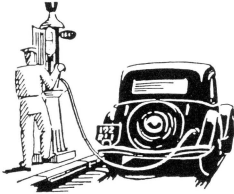
elektronische Relais-/Sicherungskasten
für versteckten Einbau
(6 oder 12 Volt)

Lenkräder
(auch Zubehör à l'époque)

Karosserieteile

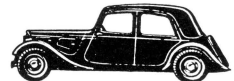
grosses Ersatzteillager

Restauration
ganzer Tractions



Christian Heussi
alte Landstrasse
8865 Bilten (GL)

Tel.: 058/37 17 29



Teil für 22CV gesucht

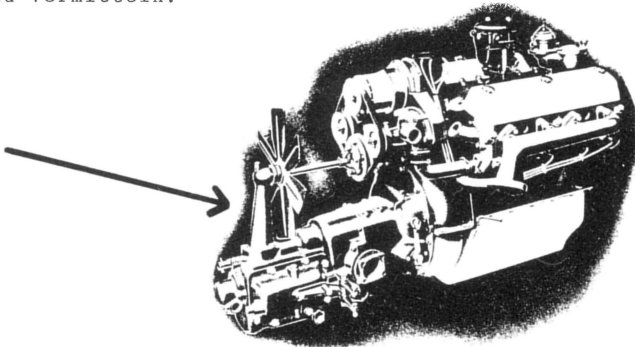
CITROËN : un je...ses-pi...
chaîne de distribution, mécanis
d'embrayage, soupapes échappement
NECKAR Saint-Trop cabriolet : un pare-
brise, feux ar. et av. M. Fery, 12, rue des
Grands-Barreaux, 89930 Gron. Tél.
86.95.17.21.

CITROËN 22, 1934 : support de ventilateur
à l'avant du V8 - CITROËN 11 BL, 1952 :
assises de sièges av. et ar. - PEUGEOT
301 D : radiateur. M. Damiano, Saint-
Benoit, 04000 Digne. Tél. 92.31.42.77.

FORD V8 472 : une turbine de pompe à eau
- CITROËN Rosalie 8 CV : un couvercle de
malle + deux roues. M. Jean-François Pas-
signat, La Clavallerie, 49700 Dénézé-sous-
Vézé. Tél. 41.59.21.6

Dirc 97 : ailr
ne /
x ar. et-
CC

Es sind ja immer wieder Gerüchte im Umlauf, dass noch eine oder mehrere 8-Zylinder Tractions in irgendwelchen Scheunen oder Hinterhöfen, in den abenteuerlichsten Ländern herumstehen sollen. Im Moment scheint sich wieder etwas zu konkretisieren, ausser ich sei einem Aprilscherz aufgefressen: Obiges Inserat entdeckte ich in der französischen Oldtimer-Zeitung "La Vie de l'Auto". Gesucht wird da die Halterung für das Lüfterrad für eine 8-Zylinder Traction (s. Abb.). Da dieses Teil bei keinem anderen Citroën verwendet wurde, liegt der Verdacht nahe, dass mindestens eine Motor-Getriebeeinheit gefunden wurde. Falls jemand aus der geschätzten Mitgliedschaft in seinem Lager noch unidentifizierte Citroënteile hat, die dem Gesuchten zu entsprechen scheinen, möge er sich bitte mit Herrn Damiano in Verbindung setzen. Notfalls stellt sich der Redaktor zur Verfügung bei Sprachschwierigkeiten zu vermitteln.



Erfahrungen mit Teilen im Ausland

Telefonisch habe ich von einem unserer Mitglieder über seine Erfahrungen mit einem Teilehändler aus unserem nördlichen Nachbarland erfahren. Den Namen des Händlers möchte ich nicht nennen, nur soviel: es gibt einen bekannten Skirennfahrer in der Schweiz, der den gleichen Geschlechtsnamen trägt, aber Peter zum Vornamen heisst.

Unser Mitglied bestellte einen neuen Tank für seine Traction und diverse Klein- und Gummiteile zu Preisen, die ihm einiges günstiger erschienen, als bei unseren Händlern und Garagisten.

Im Ausland ist es vielfach üblich, dass man Vorkasse zu leisten hat, so auch hier. Als die Teile nach mehrmaligem Mahnen und Drohen mit rechtlichen Schritten endlich eintrafen, stellte sich heraus, dass der Tank wirklich billig war: der Einfüllstutzen liess sich erst nach mehrmaligem Nacharbeiten einpassen. Die Entlüftung des Tanks funktionierte nicht und musste nachbearbeitet werden. Die restlichen Teile seien sosolala gewesen.

Das Urteil, wo Ihr in Zukunft einkaufen wollt, möchte ich Euch überlassen.



Hiermit möchte ich auch die Citroënnisten aus der Zunft der 'Propulsion arrière' herzlich im CTAC begrüßen. AR

BREMSEN

(Repariere im Frühling, was Du im Herbst beim Service versäumt hast...)

Es ist unbestritten, dass die Bremsen an einem Auto das elementarste Sicherheitselement darstellen. Nun sind aber die hydraulischen Bremsen einer Traction bei weitem nicht wartungsfrei. Auch wenn - oder gerade weil - mit den Tractions in der Regel nur noch wenige Kilometer im Jahr gefahren werden, ist eine regelmässige Ueberprüfung unumgänglich. Ob diese bei einem Garagisten oder im Do-it-yourself-Verfahren erledigt wird, ist den Fähigkeiten jedes Einzelnen überlassen. Der folgende Bericht soll erklären, was warum gemacht werden soll.

Die Bremsflüssigkeit im System der Traction ist einer relativ raschen Alterung unterworfen, da sie sich mit Kondenswasser aus der Luft anreichert. Dieses Wasser senkt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit (von ca. 260° bis auf ca. 165°). Werden, zum Beispiel bei einer Pässefahrt, die Bremsen sehr beansprucht, kann die Temperatur der Flüssigkeit den Siedepunkt überschreiten. Dampfblasenbildung ist die Folge. Dampf lässt sich komprimieren: Die Bremsen sprechen gar nicht oder erst nach mehrmaligem Pumpen an. Im regelmässigen Alltagsbetrieb ergeben sich normalerweise auch über längere Zeiträume keine Probleme. Wird aber ein Fahrzeug, wie die meisten Tractions im Club, nur gelegentlich - im Winter oft über Monate gar nicht - bewegt, so sammelt sich das Kondenswasser an den tiefsten Stellen im System (Wasser ist schwerer als Bremsöl). Dort beginnt die Korrosion die glatten Innenflächen der Bremszylinder zu zerfressen. Wird im Frühling das Auto wieder in Betrieb genommen, vermögen die Gummiteile nicht mehr zu dichten; die Bremsflüssigkeit tritt aus und verschmutzt die Bremsbeläge. Diese werden glasig hart, womit die Bremswirkung nachhaltig beeinträchtigt wird. (Die Bremsen ziehen schiefl). Unternimmt man immer noch nichts, geht das so lange, bis keine Bremsflüssigkeit mehr im System ist. In diesem Falle sollte der Besitzer rechtzeitig seine Angelegenheiten regeln (für den schlechtesten Fall) und sich nach einem anderen Auto umsehen (für den besten Fall).

Der Hersteller schreibt vor, dass alle Jahre die Bremsflüssigkeit gewechselt werden soll. Mindestens alle zwei Jahre sollte man dies auch wirklich tun, denn der Ersatz der verölten Bremsbeläge und der defekten Bremszylinder kostet eine ganze Stange Geld.

Seit einigen Jahren gibt es eine Bremsflüssigkeit auf Silikonbasis, die speziell für Veteranenfahrzeuge geeignet ist: Sie ist alterungsbeständig und nimmt kein Kondenswasser mehr auf. Der Hersteller schreibt einen Wechsel nur mehr alle 5 Jahre vor. Der Preis von Fr. 50.- pro Liter ist relativ hoch, doch braucht man für eine Füllung ja keinen ganzen Liter.

Allerdings soll vor dem Einfüllen das ganze System entleert und gründlich gespült werden (mit Vorteil werden die Bremszylinder zerlegt und gereinigt), da sich diese Flüssigkeit nicht mit der alten mischen lässt. Der Siedepunkt liegt im Vergleich zu neuer herkömmlicher Flüssigkeit etwas tiefer, doch ist dies für Veteranenfahrzeuge nicht von praktischer Bedeutung. Die Bezeichnung: DOT 5, erhältlich bei Derendinger.

Zum Thema Bremsen einige Tips für Do-it-yourselfer:

- Die vorderen Bremstrommeln der 11-er Modelle dürfen nur mit einem Werkzeug abgezogen werden, das an der Nabe packt. Abzieher, die an den Radschrauben oder am Rand packen, verziehen die Bremstrommeln.
- Lösen die Bremsen trotz revidierten Radbremsszylindern nicht, muss auch der Hauptbremszylinder überholt werden.

- Während bislang in den Revisionssätzen von Derendinger die Gummiteile für einen kompletten Zylinder enthalten waren, braucht man heute die doppelte Anzahl Schachteln, da diese nur noch für den HY eingepackt werden, der nur einen Kolben pro Zylinder hat. Unnützlich zu sagen, dass die Packung trotzdem beinahe Fr. 10.- kostet, der Preis also mehr als verdoppelt wurde.
Tip: Versuchen, sich auf Teilemärkten einzudecken, solange dort noch ganze Sets zu haben sind.
- Wer die kompletten Zylinder und Kolben ersetzt, muss sich vergewissern, dass die Kolben die gleiche Form haben, wie die alten. (Wie ein Gewichtstein!) Gegebenenfalls die alten Kolben verwenden, oder die Bremsbacken aufdoppeln, da sonst die Kolben aus den Zylindern treten können.
- Sind die Bremsen zerlegt, benutzt man die Gelegenheit, um die verschiedenen Bolzen gängig zu machen.
- Unnötig zu sagen, dass auch die mit der neuen Bremsflüssigkeit gefüllten Leitungen entlüftet werden müssen. Wer das noch nie gemacht hat, soll die Hände davon lassen.

Gut Brems !!!

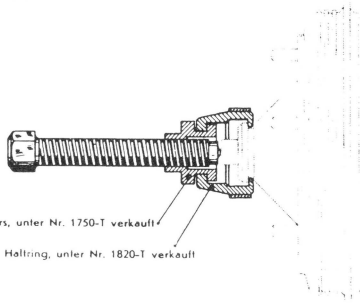
Daniel Clef

VORDERACHSE

Frontantrieb

Abb. 49

FIG. 1 — ABZIEHEN DER RADNABE

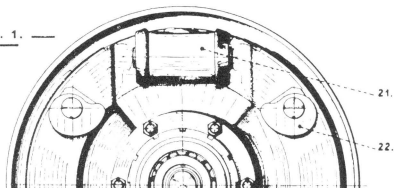


Nabe des Abziehers, unter Nr. 1750-T verkauft

Abziehschalen und Haltring, unter Nr. 1820-T verkauft

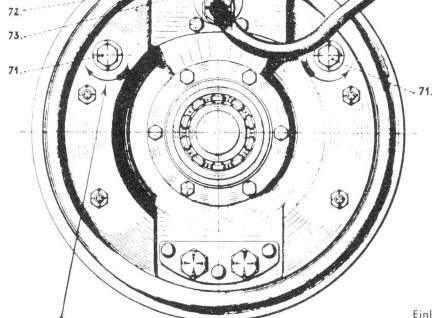
Trommelseite des Bremsflansches (ohne Bremsbacken)

FIG. 1.



Hinterenteil des Bremsflansches

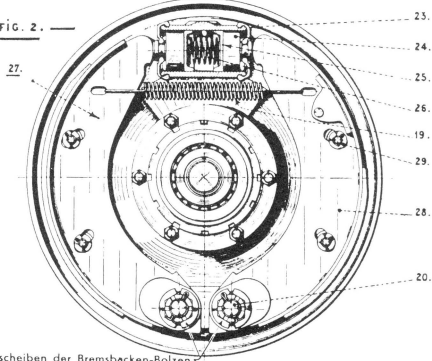
FIG. 3.



Drehrichtung der Bolzen : 71. zum Öffnen der Bremsbacken 27 und 28.

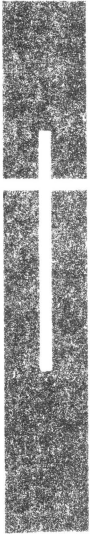
Kompletter Bremsflansch (mit Backen)

FIG. 2.



Einlegescheiben der Bremsbacken-Bolzen

Todesfälle



*Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleissig Deine Hand,
möge Gott Dir Frieden geben,
dort, im ewigen Heimatland.*

Nunningen, den 15. April 1989

In tiefer Trauer teilen wir Ihnen mit, dass mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager, Onkel, Götti und Cousin

Werner Bugmann - Steiner

alt Bäckermeister

heute unerwartet, infolge Herzversagens, im 74. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Werner Bugmann hat seine Traction in den letzten Jahren mit grossem eigenen Einsatz restauriert und sie auch einige Male bei Clubtreffen ausgeführt. Wir bitten Euch, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und entbieten den Angehörigen unser Beileid.

Der Vorstand

8400 Winterthur, den 18. April 1989
Rychenbergstrasse 11

TODESANZEIGE

Nach längerer, mit grosser Tapferkeit und Geduld getragener Krankheit durfte unser lieber

Walter Bosshard-Denoth

von uns gehen. Wir alle trauern um ihn.

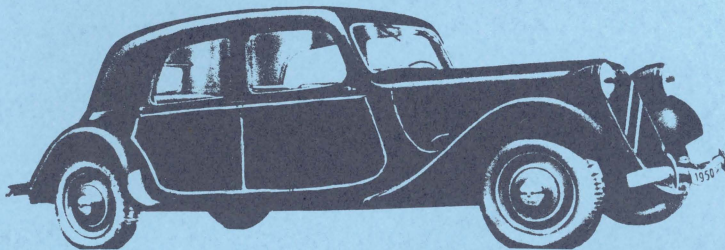
142850

Walter Bosshard fuhr in den 50-er Jahren auf Tractions Rennen und war lange Zeit Citroën-Garagist in Winterthur (vgl. Heft 3/87).

Röbi Isler, Stationsstr. 78, 8542 Wiesendangen

M U T A T I O N S K A R T E

NAME: VORNAME:
STRASSE: TEL.: . . . /
PLZ / ORT:
FAHRZEUGTYP: JAHRGANG: FARBE:
CHASSIS-NO.: KONTROLLSCHILD: /
EINGELÖST/FAHRBAR: JA 0 NEIN 0 BESONDERHEITEN:
BEMERKUNGEN/WÜNSCHE:
GÜLTIG AB: ORT/DATUM:



* M I T G L I E D E R - W E R B U N G *
* * * * *

Untenstehend haben wir Werbetalons vorbereitet, die ausgeschnitten, fotokopiert, abgezeichnet etc., und möglichen Interessenten des CTAC zur Anmeldung gegeben bzw. unter den Scheibenwischer geklemmt werden können.

CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB



Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel.: 052/43 25 17

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim CTAC. Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:
Adresse:
Tel. P.: G.: Ich besitze einen
Traction: Ja 0 Nein 0 Typ: Baujahr: Farbe:
Chassisno: Besonderheiten:

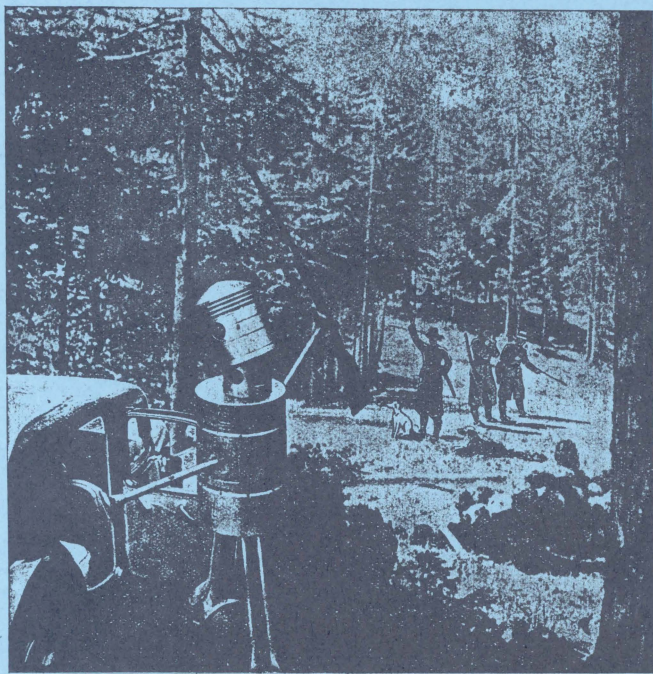
A. Z.

4552 Derendingen

Adressänderung melden an:

CTAC, Postfach 1066

CH-8058 Zürich



*Jamais
en retard
au rendez-vous*

AVEC

Spido

l'huile de sécurité

